

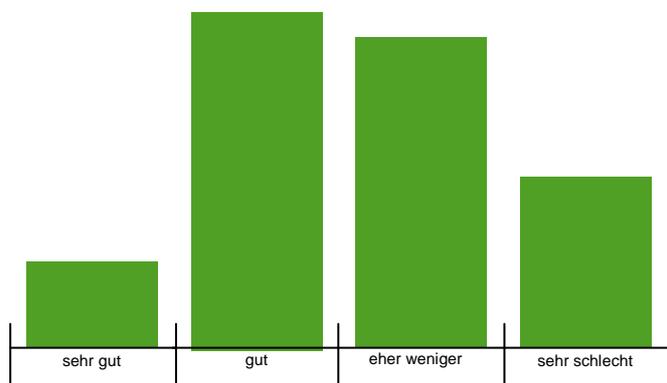


Auf der Straße

... wurden Sie vielleicht von einem Interviewer befragt, was Sie von der Regio Im Walgau halten. Befragt wurden über 1.000 Menschen, das sind 3,4 % jener Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind und im Walgau wohnen. Warum diese Befragung? Die Bürgermeister der *Regio Im Walgau* wollten wissen: Wie gut fühlen sich die Menschen im Walgau informiert? Wie beurteilen sie den Regionalentwicklungsprozess? Und was sind ihrer Meinung nach die wichtigsten Anliegen? Die Befragung hilft der *Regio Im Walgau*, ihre Wirkungen abzuschätzen.

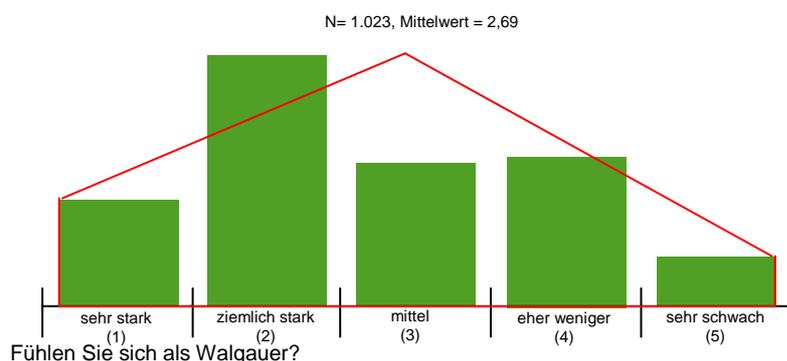
Frage 1: "Seit drei Jahren gibt es die „Regionalentwicklung“ im Walgau und heuer wurde die „Regio“ gegründet. Wie gut fühlen Sie sich über diesen Prozess informiert?"

Das Ergebnis sieht so aus: Nicht überraschend ist, dass der Grad der Informiertheit zu den Rändern hin abnimmt: In Göfis und Bürs ist das Interesse an der Regio geringer als im Zentrum des Walgaus. Ebenso wenig überrascht, dass sich bei den Jugendlichen bis 18 Jahren nur 12% gut oder sehr gut informiert fühlen, aber auch bis zum Alter von 24 Jahren ist der Informationsstand über den Regionalentwicklungsprozess unterdurchschnittlich. Das wirft Fragen auf: Sind die Themen für diese Altersgruppe noch nicht interessant? Oder bedient die Regio mitunter die falschen Medien? Befragt, woher sie ihre Informationen über die *Regio Im Walgau* beziehen, benannten die Walgauer überwiegend vier Quellen: Das Walgaublatt informiert 47% der Befragten, die VN (Heimat) 32%, die Gemeindeblätter 23% und die "Mundpropaganda" 22%. Danach folgen Internet (12%) und Regionalfernsehen (10%), alle anderen Medien liegen im einstelligen Prozentbereich.



Frage 2: Fühlen Sie sich als Walgauer?

Hier geht es um die Walgau-Identität. Wir wollten von den 1.023 Befragten wissen: Neben Ihrer Heimatgemeinde – wie stark ist Ihr Bezug zum Walgau, wie stark fühlen Sie sich mit der Region verbunden? Dazu konnten Schulnoten vergeben werden. Der Notendurchschnitt lag bei 2,69. Die besten Noten wurden in Schlins vergeben, die schlechtesten erwartungsgemäß in den Randgemeinden Bürs und Göfis. Dabei nimmt der Bezug zur Region mit dem Alter zu. Während bei den Jugendlichen nur 30% die Noten ‚gut‘ und ‚sehr gut‘ vergaben, waren es bei den Älteren mehr als die Hälfte. Auffällig ist, dass auch etwa ein Drittel der neu Zugezogenen einen ziemlich starken oder sehr starken Bezug zur Region angaben. Unter dem Strich also etwas mehr als ‚befriedigend‘ für die Walgauer Identität – dieser Wert sollte bis zur nächsten Straßenumfrage noch steigen.



Frage 3: Der Wunsch nach regionaler Zusammenarbeit

Das Ergebnis dieser Frage ist für unsere Arbeit sehr wichtig. Gefragt wurde: "Für wie wichtig halten Sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau?" Antworten konnten auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 4 (unwichtig) gegeben werden. Mit der 4-stufigen Skala war es ausgeschlossen, dass die Befragten den beliebten Mittelwert ("keine Meinung / ist mir egal") ankreuzen konnten. Die 1.023 Befragten mussten sich also entscheiden. Und das taten sie, sie sprachen sich eindeutig für die regionale Zusammenarbeit aus. Mit einem durchschnittlichen Wert von 1,94 wird die regionale Zusammenarbeit der Walgau-Gemeinden deutlich als 'wichtig' eingestuft. Eine Auswertung nach Gemeinden getrennt zeigt, dass das auch in den Randgemeinden Göfis, Bürs und Nüziders der Fall ist. Selbst bei den Jugendlichen bis 18 Jahren, die für regionale Themen erfahrungsgemäß weniger zu begeistern sind, liegt die Zustimmung bei knapp 60%. Dieses Ergebnis ist eine wichtige Legitimation für die laufende Arbeit der *Regio Im Walgau* und eine erneute Bestätigung der Gemeindevertreter in den Gemeinden, die im Sommer letzten Jahres mit dem überwältigenden Stimmenverhältnis von 269 : 4 in ihren Gemeindvertretungen für die Gründung der *Regio* gestimmt hatten.

Bevölkerungsumfrage:

Für wie wichtig halten Sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau?

